

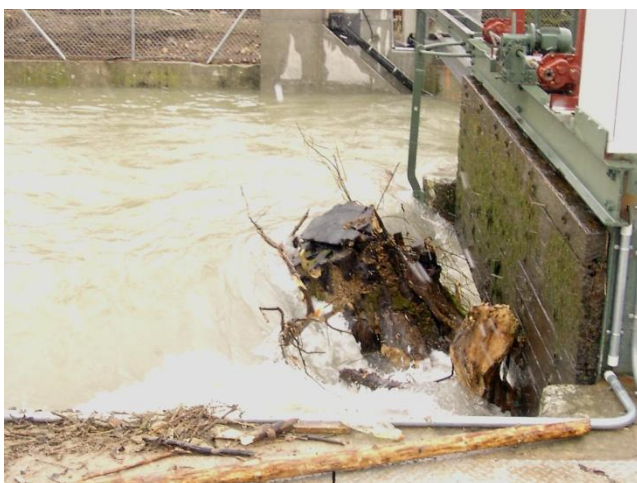
Hochwasser im Filstal

Am 31.05. und 01.06.2013 wurde das gesamte Filstal von einem Hochwasserereignis heimgesucht, wie es laut Statistik nur alle 20 Jahre vorkommt. Nach lang anhaltendem und starkem Niederschlag stieg der Pegel der Fils an der Wehranlage des Zweckverbands Wasserversorgung Ostalb in Hausen an der Fils innerhalb von 24 Stunden von 1,40 m auf 2,70 m an.

Nach dem letzten großen Hochwasser im Jahr 1994 wurde die Wehranlage in Hausen vom Zweckverband grundlegend erneuert. Hierbei wurden insbesondere die alten Holzfallen durch moderne Stauklappen ersetzt. Diese können nun bei Bedarf auf den Grund der Fils abgesenkt werden, um auch bei großen Wassermassen einen reibungslosen Durchfluss zu gewährleisten. Bis zum Ausbau der alten Holzfallen bestand die Gefahr, dass sich die Fils, trotz hochgezogener Fallen zurückstaut.

Durch die Erneuerung der Wehranlage konnte beim aktuellen Hochwasser ein Rückstau der Fils und somit eine Schädigung der Gebäude im Ortskern Hausens vermieden werden. Auch kam es zu keinen nennenswerten Schäden an den Anlagen des Zweckverbandes.

Ebenso vom Hochwasser verschont blieb die zweite Wehr- und Wasserkraftanlage im Eybtal. Auch hier gab es keine Überflutungen und Schäden bei Dritten sowie an den Verbandsanlagen.



Die alte Wehranlage an der Fils beim Hochwasser am 13.01.2004 vor dem Einbau der Stauklappen.



Die Wehranlage an der Fils mit den ganz geöffneten Stauklappen beim 20 jährigen Hochwasser am 1.06.2013